

Medienmitteilung

BKW senkt 2025 die Stromtarife in der Grundversorgung

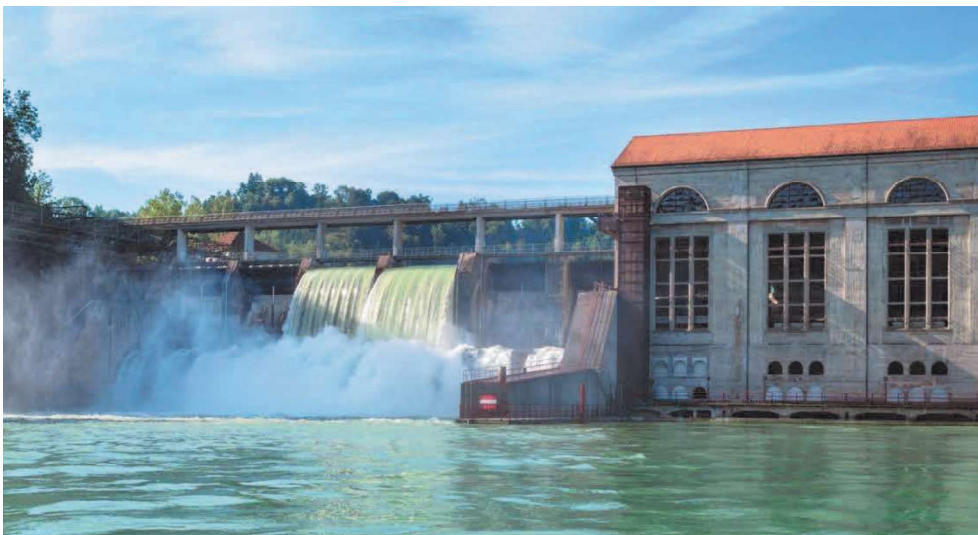
Vergütung für Herkunftsnachweise steigt deutlich

Bern, 6. August 2024

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch

Dank tieferen Produktionskosten sinken per 1. Januar 2025 die Energietarife in der Grundversorgung der BKW. Zudem gibt die BKW die tieferen Kosten für allgemeine Systemdienstleistungen der Swissgrid sowie für die Stromreserve des Bundes an ihre Kundinnen und Kunden weiter. Ausserdem erhöht die BKW rückwirkend per 1. Juli 2024 die Vergütung für Herkunftsnachweise auf 3.5 Rappen pro Kilowattstunde.



Das Wasserkraftwerk Mühleberg der BKW © Peter Neusser

Für einen Haushalt in einer Fünfstimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler mit einem Jahresverbrauch von 4'500 Kilowattstunden (EiCom-Verbrauchskategorie H4) und dem Standard-Produkt Energy Blue sinkt per 1. Januar 2025 der Gesamtpreis für Strom der BKW um rund 6.25 Franken pro Monat respektive um circa 75 Franken pro Jahr (minus sechs Prozent). Generell hängt die tatsächliche Reduktion vom individuellen Verbrauchsverhalten ab.

Die Stromrechnung der grundversorgten Kundinnen und Kunden setzt sich aus dem Energietarif, dem Netznutzungstarif (Kosten für das Verteilnetz der BKW und das Übertragungsnetz der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid, inklusive allgemeine Systemdienstleistungen und Stromreserve des Bundes) sowie

Abgaben an Bund und Gemeinden zusammen. Der Kanton Jura führt per 1. Januar 2025 eine Abgabe in der Höhe von 0.2 Rappen pro Kilowattstunde ein, um Massnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und von Energieeinsparungen zu finanzieren.



Grafik zur Zusammensetzung des BKW Stromtarifs 2025 in der Grundversorgung © BKW

Energietarife sinken um 0.5 Rappen pro Kilowattstunde

Die Energietarife der BKW in der Grundversorgung sinken per 1. Januar 2025 um 0.5 Rappen pro Kilowattstunde. Weil die BKW ihre grundversorgten Kundinnen und Kunden hauptsächlich mit Strom aus ihren eigenen Kraftwerken beliefert, hängen die Energietarife primär von den Produktionskosten dieser Anlagen ab. Die Produktionskosten sind Bestandteil der sogenannten Gestehungskosten (Gesamtkosten der Erzeugung elektrischer Energie). Die Gestehungskosten wiederum werden zu einem kleinen Teil von den Strommarktpreisen beeinflusst – zum Beispiel über Pumpenergie. Die Strommarktpreise waren vor zwei Jahren stark angestiegen, inzwischen sind sie jedoch wieder gesunken. Zudem konnten Kraftwerksbetreiberinnen wie die BKW nach dem trockenen Vorjahr im Jahr 2023 wieder mehr Strom aus Wasserkraft erzeugen. Dadurch reduzieren sich die Kosten pro produzierte Kilowattstunde Strom. Diese gesunkenen Kosten gibt die BKW nun an ihre Kundinnen und Kunden weiter.

Allgemeine Systemdienstleistungen der Swissgrid und Stromreserve kosten weniger

Jährlich investiert die BKW über 120 Millionen Franken in eine sichere und moderne Netzinfrastruktur, um die Energiewende zu ermöglichen. Zudem startet

die BKW in der zweiten Jahreshälfte 2024 den flächendeckenden Roll-out von digitalen Stromzählern, sogenannten Smart Metern. Trotz dieses kontinuierlichen Um- und Ausbaus ihres Verteilnetzes für die Energiezukunft kann die BKW ihren Netznutzungstarif im kommenden Jahr stabil halten. Grund dafür ist die Veränderung vereinzelter Tarifelemente der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid.

Die Swissgrid hat per 1. Januar 2025 zudem eine Tarifreduktion bei den allgemeinen Systemdienstleistungen um 0.2 Rappen pro Kilowattstunde [bekanntgegeben](#). Ausserdem sinken die Kosten für die Stromreserve um 0.97 Rappen pro Kilowattstunde. Die Stromreserve deckt die Kosten für die Massnahmen des Bundes zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Winter und wird im Auftrag des Bundes von der Swissgrid verrechnet. Die BKW gibt die tieferen Kosten für allgemeine Systemdienstleistungen der Swissgrid sowie für die Stromreserve des Bundes direkt an ihre Kundinnen und Kunden weiter.

Vergütung für Herkunftsnachweise steigt um 2.5 Rappen pro Kilowattstunde

Zudem erhöht die BKW rückwirkend per 1. Juli 2024 ihre Vergütung für Herkunftsnachweise (HKN) von «naturemade star»-zertifizierbaren Photovoltaikanlagen von aktuell einem Rappen pro Kilowattstunde auf neu 3.5 Rappen pro Kilowattstunde. Mit dieser Erhöhung der HKN-Vergütung unterstützt die BKW die Energiewende, zu der sich die Schweizer Stimmbevölkerung am 9. Juni 2024 mit dem deutlichen Ja zum Stromgesetz bekannt hat. Die BKW prüft die HKN-Vergütung laufend.

Die Zusammensetzung der drei BKW Stromprodukte Energy Blue, Energy Green und Energy Grey bleibt unverändert.

Weitere Informationen zu den Stromtarifen in der Grundversorgung der BKW im Jahr 2025 sind unter www.bkw.ch/tarife erhältlich.

BKW

Die BKW Gruppe ist ein international tätiges Energie- und Infrastrukturunternehmen mit Sitz in Bern. Sie beschäftigt rund 12'000 Mitarbeitende. Dank ihrem Netzwerk von Firmen und ihren innovativen Technologien bietet sie ihren Kundinnen und Kunden umfassende Kompetenzen in den Bereichen Infrastruktur, Gebäude und Energie an. So plant, baut und betreibt sie Energieproduktions- und Versorgungsinfrastrukturen für Unternehmen, Private sowie die öffentliche Hand und bietet digitale Geschäftsmodelle für erneuerbare Energien. Das Portfolio der BKW Gruppe reicht heute von der Planung und Beratung im Engineering für Energie-, Infrastruktur- und Umweltprojekte über integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnik bis zum Bau, Service und Unterhalt von Energie-, Telekommunikations-, Verkehrs- und Wassernetzen. Mit zukunftsweisenden Lösungen macht die BKW Gruppe Lebensräume lebenswert.